



Junge Opern
Rhein Ruhr

Junge
Oper

Die Kinder des Sultans

Fantastische Oper in neun Szenen von Avner Dorman
Libretto von Ingeborg von Zadow
Auftragswerk der Oper Dortmund
Ab 8 Jahren

Informationen für Pädagog_innen

Inhalt

| | |
|-------------------------------------|----|
| Inhaltsverzeichnis / Impressum..... | 2 |
| Das Werk..... | 4 |
| Die Handlung | |
| Die Entstehung | |
| Avner Dorman | |
| Ingeborg von Zadow | |
| Das Team..... | 6 |
| Die Besetzung | |
| Christoph JK Müller | |
| Anna Drescher | |
| Tatjana Ivschina | |
| Anregungen zur Vorbereitung..... | 8 |
| Organisatorisches..... | 14 |
| Den Vorstellungsbuch planen | |
| Am Vorstellungstag | |
| Bestellformular | |

Impressum

Herausgeber **Theater Dortmund, Spielzeit 2019/20**
Geschäftsführender Direktor **Tobias Ehinger**
Intendant der Oper **Heribert Germeshausen**
Redaktion & Texte **Dr. Merle Fahrholz, Jeremy Heiß, Matthias Keller**
Figurinen **Tatjana Ivschina**
Choreografie **Adriana Naldoni**
Layout **Bastian Müller**
CD-Konzept **Schmelter Brand Design, München**

Junge Opern
Rhein Ruhr

Sehr geehrte Damen und Herren,

in dieser Mappe möchten wir Sie über die Familienoper *Die Kinder des Sultans* informieren, die am 5. April 2020 ihre Uraufführung in Dortmund feiern wird. Sie finden Hintergrundinformationen zum Stück, zu den Ausführenden, Anregungen zur Vorbereitung und organisatorische Hinweise zu Planung, Kartenkauf und Vorstellungsbesuch.

Die Kinder des Sultans wird im Rahmen der Jungen Opern Rhein-Ruhr produziert, ein Zusammenschluss des Theater Bonn, der Deutschen Oper am Rhein und der Oper Dortmund. Seit fünf Jahren werden durch diese Kooperation Opern für Kinder auf der großen Opernbühne gezeigt. Viele dieser Opern werden frisch komponiert, an einem der Häuser uraufgeführt und wandern dann in die anderen Häuser. Auf diese Art und Weise können Opern mit demselben Aufwand und Anspruch wie die für Erwachsene aufgeführt und einem großen Publikum gezeigt werden.

In dieser Spielzeit wird das uraufführende Haus die Oper Dortmund sein. Erzählt wird ein neu geschaffenes orientalisieren-

des Märchen um das Zwillingsspaar Fadeya und Taseh, das loszieht, um ihren Vater in dem fernen Land Sultanien zu suchen. Die Handlung stammt von der Theaterautorin Ingeborg von Zadow. Ihr Libretto wurde von dem israelischen Komponisten Avner Dorman musikalisch umgesetzt.

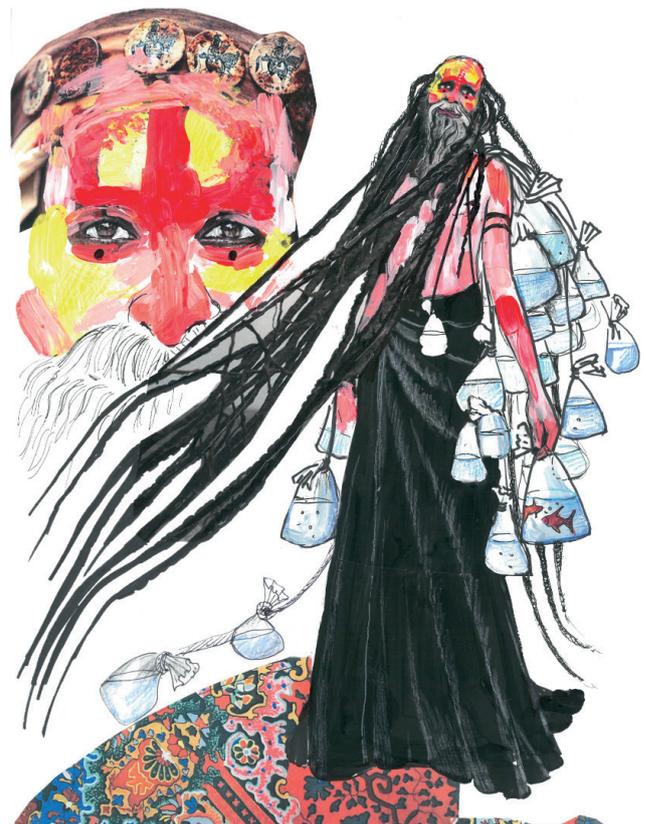
Begleitet werden diese Aufführungen durch das Team der Theaterpädagogik, das auf Anfrage in Ihre Schule kommt und die Klassen in einem spielpraktischen Workshop vorbereitet.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Gruppe und hoffen, dass dieses Materialheft eine Anregung für Sie sein kann!

Herzliche Grüße

Matthias Keller
Dramturgie +

Jeremy Heiß
Theaterpädagogik



Die Handlung

Auf dem Basar

Das Zwillingsspaar Fadeya und Taseh kommt in dem Märchenland Sultanien an. Sie sind auf der Suche nach ihrem Vater, den sie bisher nicht kennen, der aber Sultan in diesem Land sein soll. Bei ihrer Ankunft wird ihnen ihr Gepäck entwendet, stattdessen erhalten sie einen Teppich und eine Lampe, mit denen sie noch nichts anzufangen wissen.

Aufbruch

Fadeya und Taseh sind gespannt ihren Vater kennenzulernen und malen sich aus, wie er sein wird: „Ist er stolz? Ist er mutig? Ist er lieb?“

Beobachtet werden sie von ihrer Tante und ihrem Onkel, die von ihnen bislang auch nichts wussten. Und während ihre Tante ihnen bei der Suche helfen möchte, plant der Onkel, alles dafür zu tun, dass die beiden nie zu seinem Bruder finden. Er war schon immer neidisch auf seinen Bruder und beschwört einen Dämon, der ihm helfen soll, die Kinder aufzuhalten.

In der Höhle

Auf ihrer Suche sind die Zwillinge in einer Höhle gelandet. Dort treffen sie auf ein sprechendes Kamel, das in Wirklichkeit ihre Tante ist, die zaubern kann und sich in das Tier verwandelt hat. Daraufhin begegnen sie das erste Mal dem Dämon in Form einer riesigen Drachenschlange, die die Kinder fressen will. Das Kamel schafft es jedoch die Schlange auszutricksen und diese muss sich geschlagen geben.

Trotzdem ist die Höhle noch versperrt. Bei diesem Hindernis hilft ihnen die Wunderlampe, die sie bei ihrer Ankunft bekommen haben. Fadeya beschwört damit zufällig einen Dschinn und dieser erfüllt ihnen drei Wünsche, unter anderem, dass die Höhle wieder offen ist.

Unterwegs

Auf dem Weg zum Palast müssen die Kinder durch eine Wüste. Es ist heiß, sie haben Hunger und sind müde. Mehrmals glauben sie den Palast zu sehen, aber es sind nur Fata Morganas.

Durch den Fluss

Plötzlich entsteht vor ihren Augen ein Fluss. Das Kamel warnt sie, doch die Kinder wollen baden gehen, Wasserdämonen locken sie. Der Fluss wird immer größer und droht Taseh mitzureißen. Im letzten Moment hebt Fadeya mit dem Teppich, der fliegen kann, ab und rettet ihren Bruder vor den heranstürzenden Wasserfluten.

Hindernisse

Dem Fluss entkommen, ziehen die Kinder weiter auf ihrem Weg zum Palast und auf der Suche nach ihrem Vater.

Vor der Wand

Obwohl das Kamel, das ja die verzauberte Tante ist, den Weg gut kennt, landen die drei in einer Sackgasse. Sie stehen vor einer Wand, die vorher nicht dagewesen war. Wieder ein Werk des Dämons, der die Kinder nun auslacht. Glücklicherweise hat das Kamel auch hierfür eine Lösung: Die Kinder bieten dem Dämon einen Kaffee aus einer Zaubertasse an, die dieser gierig austrinkt. Jetzt können die Zwillinge seine Gedanken hören und erfahren, dass man die richtige Melodie singen muss, damit die Wand verschwindet. Und mit dem Lied ihrer Eltern, das sie von ihrer Mutter gelernt haben, funktioniert das auch und der Dämon ist vernichtet.

Entdeckungen

Während die Kinder die letzte Strecke zum Palast zurücklegen, stellt die Tante ihren Bruder zur Rede. Dieser hat inzwischen ein schlechtes Gewissen bekommen und es aufgegeben, die Kinder aufzuhalten.

Im Palast des Sultans

Der Sultan ist allein in seinem Palast und trauert. Seit er seine Konstanze vor vielen Jahren verlassen musste, schreibt er ihr regelmäßig Briefe, hat aber nie wieder etwas von ihr gehört. Plötzlich stürmen gleich mehrere Personen auf ihn zu: seine Schwester, sein Bruder und zwei ihm unbekannte Kinder. Sein Bruder gesteht ihm, was er all die Jahre getan hat. Er ist nämlich der Grund, dass sein Bruder nie mehr etwas von Konstanze gehört hat, denn er hat alle Briefe abgefangen. Daraufhin möchte der Sultan ihn verbannen. Die Kinder verhindern dies allerdings, da sie ihren Onkel auch kennenlernen möchten. Die Tante deckt auf, dass sie das Kamel war und der Sultan erkennt, dass er der Vater der Zwillinge ist. Die Kinder sind am Ziel ihrer Reise: sie haben ihren Vater gefunden. Gemeinsam feiern sie, die nach so langer Zeit endlich beisammen sind, das schönste Fest, das der Palast je gesehen hat.

Die Entstehung

Ein Erlebnisbericht der Dramaturgin Merle Fahrholz

Bereits im Frühling 2017 wussten wir, dass wir drei Jahre später am Theater Dortmund eine neue Oper für Familien auf die Bühne bringen wollten. Nur, was für ein Stück sollte es sein? Und wer sollte den Text schreiben, wer die Musik? Zwei Dinge waren uns bald klar: wir wollten eine märchenhafte Geschichte in einem fremden Land, mit vielen spannenden Abenteuern für die Hauptdarsteller_innen. Auch der Komponist war schnell gefunden, denn Avner Dorman ist bekannt dafür, dass er die unterschiedlichsten Welten musikalisch darstellen und zusammenbringen kann. Außerdem hat er eine wunderbare Fantasie und einen sehr lustigen Humor.

Den Text für die neue Oper schrieb die äußerst erfahrene Kinderstückautorin Ingeborg von Zadow. Sie dachte sich hierfür eine neue Geschichte aus, allerdings inspiriert von orientali-

schen Märchen. Während sie daran arbeitete, sprachen Ingeborg, Avner und ich oft per Skype miteinander. Leider konnten wir uns nur selten zu dritt persönlich treffen, da Avner in New York lebt, Ingeborg in Heidelberg und ich in Dortmund. Erst im Herbst 2018 war es dann so weit und wir sahen uns das erste Mal live zu dritt. Hier nahmen wir noch kleine Änderungen an dem Text vor, und überlegten uns aber vor allem wie die Musik klingen sollte. Bis zum Frühjahr 2019 arbeitete Avner dann intensiv an der Komposition und für uns war es immer wieder spannend, die neuen Einfälle zu hören. Am aufregendsten waren die beiden Tage im April, als in der Oper Dortmund die Sängerinnen und Sänger ihre Rollen erstmalig sangen, begleitet vom Klavier. Da klang die Oper nochmal ganz anders als bei den vom Computer generierten Beispielen, die wir bis dahin hatten. Nach diesem Besuch in Dortmund schrieb Avner auch die Stimmen für das Orchester und im September 2019 war die Oper vollendet.

Autorin und Komponist

Ingeborg von Zadow, Theaterautorin und Librettistin, wurde in Berlin geboren und wuchs in Deutschland, den USA und Belgien auf. Abitur in Heidelberg, Studium der Angewandten Theaterwissenschaft in Gießen und Master of Arts in Theater an der State University of New York at Binghamton, USA. Regieassistenzen in Oper und Schauspiel. Seit 1993, ihrem Debüt als Theaterautorin, gibt es zahlreiche Inszenierungen von Ingeborg von Zadows Theaterstücken auf deutschen und ausländischen Bühnen, es liegen Übersetzungen in elf Sprachen vor. Ingeborg von Zadow ist Trägerin des Brüder-Grimm-Preis des Landes Berlin, war Fulbright-Stipendiatin, Stipendiatin der Kunststiftung Baden-Württemberg und nominiert für den Deutschen Kindertheaterpreis. Die Rechte ihrer Theaterstücke liegen beim Verlag der Autoren in Frankfurt a.M. Mehr Information unter www.ingeborgvonzadow.com

Avner Dorman wurde 1975 in Tel Aviv geboren und entwickelte sich schnell zu einem der erfolgreichsten Komponisten Israels. In seiner Heimatstadt studierte er Komposition, Musikwissenschaft und Physik. Anschließend wechselte er an die Juilliard School of Music in New York, wo er sein Studium mit Promotion abschloss. In Israel geboren und inzwischen in den USA lebend verbindet Dorman eine Reihe kultureller und historischer Einflüsse in seinen Kompositionen.

2000 gewann er mit 25 Jahren als bisher jüngster Komponist den renommierten Prime Minister's Award seines Heimatlandes und noch im gleichen Jahr wurde ihm der Golden Feather Award der ACUM, des Verbandes der israelischen Komponisten und Publizisten, verliehen. Seine Werke werden von führenden Musikern interpretiert, darunter Zubin Metha, Ricardo Chailly oder Hilary Hahn.

Zuletzt wurde er im Jahr 2018 mit dem Azrieli Prize for Jewish Music ausgezeichnet und sein Opern-Debüt *Wahnfried* für den International Opera Award nominiert. In der Spielzeit 19/20 werden das Boston Symphony Orchestra, das Chicago Symphony Orchestra, das Israel Philharmonic Orchestra, und das National Arts Centre Orchestra Stücke von Dorman aufführen, seine neue Oper *Die Kinder des Sultans* wird am Theater Dortmund Premiere feiern.

Das Team



Fadeya
Irina Simmes



Fadeya
Wendy Krikken



Taseh
Fritz Steinbacher



Tante / Kamel
Hyona Kim



Onkel / Dschinn
Morgan Moody



Einfacher Mann /
Drachenschlange /
Riesenvogelmann /
Sultan
Denis Velez



Einfacher Mann /
Drachenschlange /
Riesenvogelmann /
Sultan
Timothy Edlin



Wahrsagerin
Natascha Valentin



Wasserverkäufer
Youngbin Parky



Dramaturgie
Merle Fahrholz



Musikalische Leitung
Christoph JK Müller

Seit der Spielzeit 2018/19 ist Christoph JK Müller Kapellmeister sowie musikalischer Leiter der Jungen Oper am Theater Dortmund. Hier leitete er u. a. Vorstellungen von *Il barbiere di Siviglia*, *West Side Story* und *Wo die wilden Kerle wohnen*.

Nach seinen Studien in Stuttgart, Karlsruhe und Lissabon wurde er als Assistent der Chordirektion an der Staatsoper Stuttgart engagiert. Gleichzeitig zu diesem Engagement war er Dirigent des Paulusorchesters

Stuttgart und der Orchestervereinigung Sindelfingen.

Neben seinen Tätigkeiten als Dirigent und Pianist arrangiert Christoph JK Müller regelmäßig für den Carus-Verlag. In der aktuellen Spielzeit 2019/20 dirigiert Christoph JK Müller die *Festliche Operettengala* und wird die *Die Kinder des Sultans* von Avner Dorman uraufführen. Daneben leitet er Vorstellungen von *Jekyll & Hyde* und *Im weißen Rössl*.

Regie
Anna Drescher



Anna Drescher studierte Kulturwissenschaften und ästhetische Praxis an der Universität Hildesheim mit den Fächern Theater, Musik und Philosophie. Auf das Studium folgte ein Festengagement als Regieassistentin am Staatstheater Stuttgart. 2013–2015 war sie Regiestipendiatin der Akademie Musiktheater heute. Für das Konzept zu *Weißer Rose* (Udo Zimmermann) gewann sie 2015 den Europäischen Opernregie-Preis. Die ebenfalls preisgekrönte Umsetzung am Theater Orchester Biel

Solothurn wurde darüber hinaus in London, Wien und Oslo gezeigt.

Zu ihren weiteren Arbeiten gehören u.a. Dea Lohers *Blaubart – Hoffnung der Frauen* (Staatstheater Stuttgart) und *OTTO* (Theater Rampe / Gare du Nord) sowie *Operncamps – Zauberflöte* (Salzburger Festspiele). Neben ihren Regieprojekten leitet Anna Drescher eine Theatergruppe mit Darsteller_innen mit Psychiatrie-Erfahrung.

Bühne und Kostüme
Tatjana Ivschina



In ihrer Heimatstadt Taschkent, Usbekistan und an der Hochschule für Gestaltung in Offenbach studierte Tatjana Ivschina Bildende Kunst u.a. bei Prof. Rosalie, Prof. Hans-Jürgen Drescher und Hans Hollmann. Ihre Arbeiten wurden u. a. an den Opern- und Theaterhäusern in Leipzig, Bremen, Darmstadt und Nürnberg aufgeführt. Dabei arbeitete sie mit Regisseur_innen wie Christine Mielitz oder Johannes Schmid. Seit 2013 erarbeitet sie sämtliche Familienopern in der Reihe Junge

Oper am Rhein. Für ihre Arbeiten *Tristan und Isolde* und *Parsifal* wurde sie von mehreren Kritiker_innen der Zeitschrift *Opernwelt* als „Bühnenbildnerin des Jahres“ nominiert. 2018 unterrichtete sie als Gastprofessorin an der Hochschule für Gestaltung Offenbach im Fach Bühnenbild. Neben ihrer Theaterarbeit widmet sie sich Ausstellungsprojekten u. a. in Berlin, Dresden und Taschkent.

Anregungen zur Vorbereitung

In diesem Abschnitt finden Sie Beispiele, mit denen Sie die Kinder auf den Besuch vorbereiten können. Sie beschäftigen sich mit Märchen im Allgemeinen, der zentralen Figur des Kamels und Prüfungen, denen Fadeya und Taseh ausgesetzt sind. Die Übungen haben verschiedene Schwerpunkte (Spiel, Stimme, Bewegung, Basteln etc.). Manche können im Klassenzimmer durchgeführt werden, für andere ist ein größerer Raum besser geeignet.

Traumreisen in Märchenwelten

Vorübung: Assoziationsketten

Dauer: ca. 5 Minuten

Materialien: keine

Die Kinder sitzen im Kreis. Ein Kind beginnt und sagt ein beliebiges Wort. Nun ist das nächste Kind an der Reihe und soll ein neues Wort sagen, das ihm als erstes in den Sinn kommt, wenn es das vorangegangene Wort hört. Alle Wörter sind dabei erlaubt (Adjektive, Verben, Substantive, Namen,...), es gibt keine falschen Assoziationen. Dieses Prinzip läuft reihum.

Traumreise

Dauer: ca. 10 Minuten

Materialien: keine

Die Klasse soll die Augen schließen und gemeinsam eine Märchenwelt erschaffen. Sie sollen ihre Sätze dabei immer mit „Ich sehe / rieche / fühle / höre ...“ beginnen und können jederzeit beginnen, wenn niemand spricht.

Sie können dies folgendermaßen einleiten:

„Stellt euch vor, ihr kommt von der Schule nach Hause, ihr seid müde und macht die Haustür auf. Plötzlich seid ihr aber nicht in eurem Haus, sondern ihr steht in einem Wald. Doch es ist kein normaler Wald, sondern ein Märchenwald, das merkt ihr sofort. Wie ein normaler Wald sieht es nämlich nicht aus. Was seht ihr?“

In einer zweiten Runde sollte das Ganze in die Welt von *Die Kinder des Sultans* verlegt werden:

„Ihr öffnet die Tür und seht auf dem Boden zunächst nur Sand, dann spürt ihr die Sonne auf eurem Kopf brennen und schaut euch um. Vor euch ist ein Marktplatz, darauf ein buntes Treiben. Was seht, hört, spürt und riecht ihr?“



Das sprechende (und singende) Kamel

Kamelsong

Dauer: ca. 15 Minuten

Materialien: Noten; Lautsprecher, Abspielgerät und Internetzugang ODER Klavier / Gitarre

Bei *Die Kinder des Sultans* gibt es, wie in anderen Märchen auch, Tiere, die sprechen können. Besonders wichtig ist ein Kamel, das auch seinen eigenen Kamelsong innerhalb der Oper hat. Auf der nächsten Seite finden Sie die dazugehörigen Noten als Kopiervorlage. Der Song kann mit dem Klavier oder der Gitarre begleitet werden, auf www.theaterdo.de finden Sie aber auch die Klavierstimme als Aufnahme, die Sie abspielen können, um die Kinder zu begleiten.

Mit dem Kamel tanzen

Dauer: ca. 15 Minuten

Materialien: Noten; Lautsprecher, Abspielgerät und Internetzugang ODER Klavier / Gitarre

Raum: freie Fläche zum Tanzen

Denken Sie sich mit den Kindern eine Choreografie aus, die Sie während des Singens tanzen können. Eine mögliche Choreografie finden Sie auf den folgenden Seiten.

Ein Kamel falten

Dauer: ca. 15 Minuten

Materialien: Origami-Papier (quadratisch zugeschnittenes Papier), Faltanleitung

Falls Sie mit den Kindern auch handwerklich aktiv werden wollen, finden Sie auf einer der folgenden Seiten eine Origami-Bastelanleitung für ein Kamel.

Hinführung 1: Wanderung durch die Wüste

Dauer: ca. 10 Minuten

Materialien: keine

Auf der Wanderung durch die Wüste in der Märchenwelt von *Die Kinder des Sultans*, lauern viele Gefahren. Da gibt es zum Beispiel eine Drachenschlange. Wenn diese auftaucht, muss man regungslos stehen bleiben, dann hält sie einen für einen Baum und zieht weiter. Auch muss man sich vor plötzlich auftauchenden Flüssen hüten, denn darin leben gefährliche Wasserdämonen, die einem die Schuhe klauen. Über solche Flüsse springt man besser drüber. Auch von oben ist man nicht sicher. Wenn einer der riesigen Vögel vorbei fliegt, schützt man sich, indem man kurz die Hände auf den Kopf legt und sich duckt.

Während die Kinder kreuz und quer im Raum durch die Wüste laufen, nehmen Sie die Rolle des hilfreichen Kamels ein. Sie warnen die Kinder vor den jeweiligen Gefahren, indem Sie in unregelmäßigen Abständen die Warnungen „Drachenschlange“, „Fluss“ und „Riesenvogel“ rufen. Da die Kinder bei der Warnung „Drachenschlange“ still stehen, gibt es auch noch das Kommando „Laufen“, das den Kindern signalisiert, dass die Drachenschlange vorbeigezogen ist und sie weiter laufen können.

Hinführung 2: Bilderbauen

Dauer: ca. 10 Minuten

Materialien: keine

In der Welt von *Die Kinder des Sultans* gibt es viel zu entdecken. Um sich auch in Zukunft daran erinnern zu können, nehmt ihr eine Kamera mit und schießt viele Bilder. Als Motive können entweder Ideen der Kinder aus der Traumreise (siehe oben) oder folgende Szenarien dienen: inmitten einer Oase, der Palast des Sultans, ein Hafen, mittags auf dem Basar, vor der Stadtmauer, im Thronraum des Sultans, in der Küche des Palasts, in der Wüste, auf einem großen Fest des Sultans. Um die Fotos darzustellen, bildet die Klasse einen Kreis. Zunächst wird die Überschrift des Fotos genannt. Dann geht ein Kind in die Mitte, nimmt eine Körperhaltung ein und sagt dazu was es darstellt mit den Worten: „Ich bin...“. Nun fügt sich ein weiteres Kind dem Bild hinzu. Es kommen nach und nach mehr Kinder hinzu bis keine neuen Ideen mehr kommen und die Klasse sich einig ist, dass das Bild nun vollständig abgebildet ist. Die übrigen Kinder sagen „Klick“ und machen von dem dargestellten Standbild pantomimisch ein Foto. Dieses Prinzip lässt sich mehrere Male zu den jeweiligen Bildüberschriften wiederholen.

Gefährliche Prüfungen – Standbilder

Dauer: ca. 15 bis 20 Minuten

Materialien: großes Blatt Papier und Stift oder Tafel und Kreide

Zwei Kinder namens Fadeya und Taseh müssen dringend in den Palast des Sultans. Auf ihrem Weg dorthin merken sie schnell, dass ein böser Dämon ihnen auf dem Weg zum Palast zahlreiche Hindernisse und schwierige Prüfungen in den Weg gestellt hat. Sammeln Sie zunächst mit den Kindern welche das sein könnten und schreiben Sie diese auf. Der Fantasie sind hierbei keine Grenzen gesetzt, schließlich handelt es sich auch hier um einen märchenhaften Kontext.

Nun teilen Sie die Klasse in Gruppen à 5-6 Personen. Jede Gruppe soll ein Standbild zu einer der zuvor gesammelten Prüfungen/Hindernisse erarbeiten. Dabei sollen in jedem Fall Fadeya und Taseh dargestellt werden.

Nach der Arbeitsphase in den Kleingruppen kommen alle Kinder wieder im Kreis zusammen. Nun stellen sich die jeweiligen Kleingruppen ihre Ergebnisse gegenseitig vor. Dafür gehen sie in die Mitte des Kreises, nehmen die Körperhaltungen für ihr Standbild ein und halten dieses für ca. 30 Sekunden. Die anderen Kinder können anschließend erraten um welche Art Prüfung/Hindernis es sich hierbei handelt. Am Ende eines jeden Standbildes wird die Lösung verraten.

Optional können die Kinder zwei Standbilder erarbeiten, eins mit dem Hindernis und eins, das zeigt, wie Fadeya und Taseh das Hindernis überwinden.

Damit der Fokus bei den Präsentationen auf die jeweilige vorführende Kleingruppe gelegt wird, empfiehlt es sich ein gemeinsames motivierendes Ritual zu etablieren. Die Klasse stimmt ein „Uuuuuuuund bitte!“ an. Bei „Uuuuund“ entfernen sich die Hände voneinander weg, bei dem Wort „bitte!“ klatscht die Klasse simultan in die Hände.

Musikalische Lösung

Dauer: ca. 15 Minuten

Materialien: Noten; Lautsprecher, Abspielgerät und Internetzugang ODER Klavier / Gitarre

Viele Hindernisse scheinen nur mit Kraft oder Stärke zu überwinden sein, aber manchmal kann auch Musik die Lösung sein. So wie das „Lied der Eltern“, in dem es darum geht, dass auch Menschen aus unterschiedlichen Welten zusammenfinden können. Die Noten dieses Liedes finden Sie auf den nächsten Seiten, Aufnahmen auf unserer Homepage.

Kamel-Song (Refrain)

Ingeborg von Zadow

Avner Dorman

Tempo giusto ♩=102

C (add 6) Cm (add 6) C Cm (add 6)

Mit ei-nem Ka-mel als Freund, kann man im-mer wei-ter

6 C Cm (add 6) F⁷ A⁷ Dm⁷

ge-hen. Mit ei-nem Ka-mel als Freund, was soll dir da schon ge-

10 G⁷ Cm (add 6) C Cm (add 6)

sche-hen? Mit ei-nem Ka-mel als Freund, kann man im-mer wei-ter

14 C Cm (add 6) F⁷ A⁷

ge - hen. Mit ei - nem Ka - mel als Freund, was

17 Dm⁷ G⁷ C

soll dir da schon ge - sche - hen? Ka - mel!

Choreografie zum Kamel-Song

„Mit einem Kamel als Freund ...“



(auf der Stelle marschieren)

„... kann man immer weiter gehen.“



(Hände wirbeln)

„Mit einem Kamel als Freund ...“

(marschieren)

„... was soll dir da schon geschehen?“



(rechts, links, Hände oben)

- alles wiederholen -

„... Kamel!“



(mögliche Endposen)

Ein Origami-Kamel falten



1 ein quadratisches Blatt nehmen



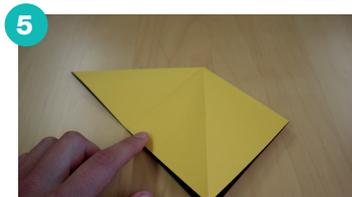
2 das Blatt einmal diagonal falten



3 noch einmal falten und wieder öffnen



4 Einen Seitenflügel hochhalten und Spitze nach unten drücken



5 Ergebnis von 4, dann wenden



6 4 wiederholen



7 zur Mitte falten, oberes Dreieck nach unten falten und öffnen



8 wenden und 7 wiederholen



9 wieder öffnen und untere Spitze nach oben falten



10 Ergebnis von 9, dann wenden und wiederholen



11 zur Mitte hin falten, wenden & wiederholen



12 einmal seitlich umklappen (vorne und hinten)



13 nach oben falten (vorne und hinten)



14 einmal seitlich umklappen (vorne und hinten)



15 Seiten nach außen ziehen und festfalten



16 hinten knicken, hochklappen, öffnen, dann nach innen falten



17 nach unten falten, Kopf nach innen falten



18 fertig ist das Kamel

Das Lied der Eltern

Ingeborg von Zadow

Avner Dorman

F Andante $\text{♩} = 58$ Db/F

Aus zwei Wel - ten kom - men wir,
3 du von dort und ich von hier. A - ber die Gren - zen sind ü - ber - wun - den,
5 denn wir ha - ben zu - sam - men ge - fun - den. Von jetzt an ge - hen wir Hand in Hand,
7 nichts ist stär - ker, als das Lie - bes - band.

Copyright © 2019 G. Schirmer, Inc.

Organisatorisches

Termine

So, 05.04.2020, 16.00 Uhr Mo, 27.04.2020, 11.00 Uhr
So, 19.04.2020, 16.00 Uhr Di, 28.04.2020, 11.00 Uhr
Mi, 22.04.2020, 11.00 Uhr Mi, 29.04.2020, 11.00 Uhr
Do, 23.04.2020, 11.00 Uhr So, 10.05.2020, 16.00 Uhr
Fr, 24.04.2020, 11.00 Uhr

Preise

Für Schülergruppen kosten die Karten **6,00 € pro Person**.
Je 10 Schüler_innen erhält ein Erwachsener ebenfalls diesen vergünstigten Preis. Weitere Erwachsene bezahlen 11,00 € pro Karte. Dies gilt für alle Vorstellungen inklusive der Premiere. Integrationshelfer erhalten kostenlose Karten, wenn sie bei der Buchung mit angegeben werden.

Kartenbuchung

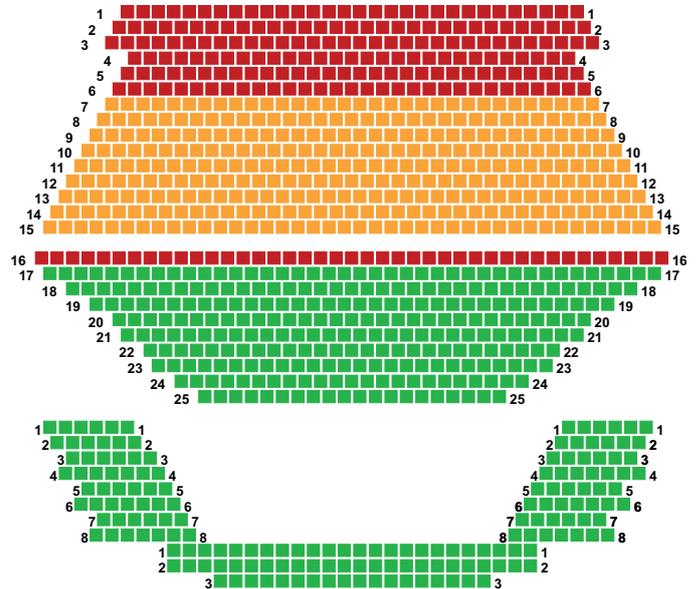
Karten für Ihre Schülergruppe erhalten Sie über unseren Abo-service im Kundencenter am Platz der Alten Synagoge.
(Di – Fr 10.00 – 16.00 Uhr)
Tel. 0231 / 50 22 442
Fax: 0231 / 50 22 443
E-Mail: aboservice@theaterdo.de

Themenabend

am Mi, 01.04.2020 um 17.30 Uhr

Bei dieser kostenlosen Veranstaltung erhalten Pädagog_innen eine theaterpädagogische und dramaturgische Einführung in das Stück und besuchen im Anschluss die Orchesterhauptprobe. Bitte melden Sie sich vorab bei dem Theaterpädagogen Jeremy Heiß per Mail unter jungeoper@theaterdo.de oder unter der Telefonnummer **0231 / 50 22 413** an.

Saalplan Opernhaus



Vorbereitende Workshops und Beratung

Unser Theaterpädagoge Jeremy Heiß berät Sie gerne, was die Vorbereitung des Stückes im Unterricht angeht. Das Team der Theaterpädagogik kommt auch zu Ihnen in die Schule oder die Einrichtung und kann Extras wie Blicke hinter die Kulissen vor oder nach dem Vorstellungsbuchung vermitteln. Weitere Materialien für den Unterricht senden wir Ihnen auf Anfrage gerne zu.



Am Vorstellungstag

Anfahrt

**Opernhaus Dortmund,
Platz der Alten Synagoge (Hansastraße/Ecke Hiltropwall)**

Der U-Bahnhof **Stadtgarten / Theater** ist zwei Stationen vom Hauptbahnhof Dortmund entfernt. Es verkehren von dort aus die Linien:

U41 (Richtung Clarenberg / Hörde Bf)

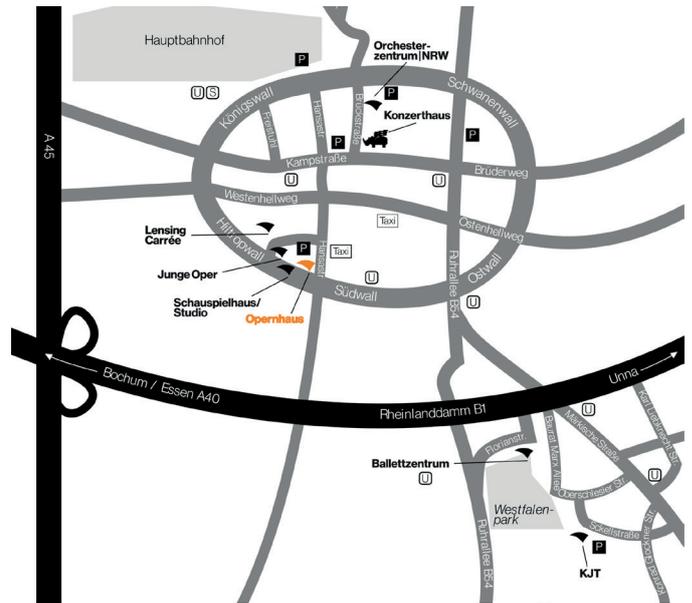
U45 (Richtung Westfalenhallen)

U47 (Richtung Aplerbeck)

U49 (Richtung Hacheneu)

Der Beschilderung „Theater Dortmund“ in der U-Bahn-Station folgen. Bei Überquerung der Hansastraße gehen Sie direkt auf den Eingang des Opernhauses zu.

Elektronische Fahrplanauskunft: www.vrr.de



Ankommen

Es ist gut, 20 Minuten vor Vorstellungsbeginn im Opernhaus anzukommen. Jacken und Taschen können Sie in den dafür vorgesehenen Schränken einschließen, dafür brauchen Sie jeweils ein 10 Cent Stück, das Sie beim Aufschließen wieder zurückbekommen. Auf einem Übersichtsplan im Foyer können Sie schauen, wo Sie im Zuschauerraum sitzen werden. Die Damen und Herren des Foyerservice helfen gern bei Fragen.

Im Zuschauerraum

15 Minuten vor Vorstellungsbeginn werden die Türen zum Zuschauerraum geöffnet. Letzte Chance, noch einmal zur Toilette zu gehen. Spätestens beim dritten Gong sollten sich alle im Zuschauerraum einfinden. Essen und Trinken während der Vorstellung ist nicht erlaubt. Alles, was piepst, brummt, klingelt oder sonstige Geräusche von sich gibt, muss spätestens jetzt ausgeschaltet sein. Auch ohne Geräusche ist das Fotografieren oder Aufnehmen der Vorstellung verboten.



**Bitte per Post, per Fax an 0231/50 22443 oder eingescannt als E-Mail-Anhang an
aboservice@theaterdo.de schicken.**

Theater Dortmund
Aboservice
Theaterkarree 1-3
44137 Dortmund

Kundennummer (falls bekannt)

Name der Schule

Ansprechpartner

Straße, Hausnr.

PLZ, Ort

Telefon, E-Mail

Verbindliche Kartenbestellung „Die Kinder des Sultans“

Schüler_innenkarten kosten je 5,00 € bei Bestellung bis zum 20.12.2019, danach je 6,00 €. Pro 10 Schüler_innen erhält eine Begleitperson ebenfalls den Schüler_innenpreis. Weitere Erwachsenen-Karten kosten je 11,00 €.

So, 05.04.2020 16.00 Uhr (Premiere)

| | | |
|----------------------|-------------------|--------|
| Anzahl Schüler_innen | Anzahl Erwachsene | Gesamt |
|----------------------|-------------------|--------|

So, 19.04.2020 16.00 Uhr

| | | |
|----------------------|-------------------|--------|
| Anzahl Schüler_innen | Anzahl Erwachsene | Gesamt |
|----------------------|-------------------|--------|

Mi, 22.04.2020 11.00 Uhr

| | | |
|----------------------|-------------------|--------|
| Anzahl Schüler_innen | Anzahl Erwachsene | Gesamt |
|----------------------|-------------------|--------|

Do, 23.04.2020 11.00 Uhr

| | | |
|----------------------|-------------------|--------|
| Anzahl Schüler_innen | Anzahl Erwachsene | Gesamt |
|----------------------|-------------------|--------|

Fr, 24.04.2020 11.00 Uhr

| | | |
|----------------------|-------------------|--------|
| Anzahl Schüler_innen | Anzahl Erwachsene | Gesamt |
|----------------------|-------------------|--------|

Mo, 27.04.2020 11.00 Uhr

| | | |
|----------------------|-------------------|--------|
| Anzahl Schüler_innen | Anzahl Erwachsene | Gesamt |
|----------------------|-------------------|--------|

Di, 28.04.2020 11.00 Uhr

| | | |
|----------------------|-------------------|--------|
| Anzahl Schüler_innen | Anzahl Erwachsene | Gesamt |
|----------------------|-------------------|--------|

Mi, 29.04.2020 11.00 Uhr

| | | |
|----------------------|-------------------|--------|
| Anzahl Schüler_innen | Anzahl Erwachsene | Gesamt |
|----------------------|-------------------|--------|

So, 10.05.2020 16.00 Uhr

| | | |
|----------------------|-------------------|--------|
| Anzahl Schüler_innen | Anzahl Erwachsene | Gesamt |
|----------------------|-------------------|--------|

Die Tickets werden per Post zugeschickt. Verschickte Tickets werden nicht zurückgenommen. Die Karten bleiben bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Theater Dortmund. Die Rechnung folgt nach der Vorstellung. Die Bestellung auf Rechnung ist ab 15 Karten möglich.

Datum _____ Unterschrift _____